

Preussisches Historisches
Institut in Rom

P-H-I.

289
Roma (101), Via dei Lucchesi 26
Palazzo Lazzaroni
Tel. 65-885
11.12.1936

Lieber Herr Lohmann!

Mit bestem Dank bestätige ich den Empfang Ihres Briefes vom 2.12.1936 und der Abschrift des Etats des P.H.I und habe darauf folgendes zu erwidern.

Ihre Rechnung scheint mir nicht ganz zu stimmen, da nicht alle hierher überwiesenen Gelder aus dem Titel 26 stammen, sondern auch aus Titel 3 und wahrscheinlich doch auch 27, wovon noch nichts meines Wissens angegriffen ist.

Wir haben hier noch ungefähr 22000 Lit., nachdem schon Miete und Löhne für Dezember bezahlt sind. Für die Schreibhülle habe ich monatlich ca. 600 Lit. nötig, die ich unter Copistenarbeiten nehmen möchte. Wenn ich noch ca. 5000 - 8000 Lit. bekomme, so reicht das bis Ende März. Von der letzten Geldsendung haben wir keinen Kursgewinn gehabt, Prof. Engel weiss den Grund dafür.

An Bücherrechnungen sind in Deutschland bislang ca. 200 RM zu bezahlen. Wieviel an Zeitschriften und laufenden Lieferungen noch hinzukommen wird, übersehe ich nicht. Jedenfalls bestelle ich dann anderes vorläufig nicht.

Wenn wir jetzt noch keine Schreibmaschine kaufen können, so schieben wir es auf. Wir haben uns ja immer mit eigenen Maschinen beholfen. Wenn wir im nächsten Jahr nicht mehr Geld bekommen, können wir den Quellen- und Forschungen- Band nicht auf das nächste Jahr verschieben.

Wie steht es mit dem Nachlass Grauert? Das, was Sie aufzählten, wäre uns sehr wichtig, da ich mit Hilfe eines französischen Bekannten mir gerade jetzt einige Hss.-Phot. aus Paris besorgen will.

Mit den besten Grüßen und

Heil Hitler!

Ihr

K. Bock.